

» „Aus gutem Grund ...“



Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Nachbarland Österreich wird das Fachmagazin bbr von Branchenfachleuten als Arbeitshilfe geschätzt. Grund genug, Ihnen auf diesem Wege die Arbeit der VÖBU – die Vereinigung österreichischer Bohr-, Brunnenbau und Spezialtiefbauunternehmungen – vorzustellen. Für die VÖBU war das Jahr 2013 in vielerlei Hinsicht ein spannendes Jahr der Veränderungen: Seit mehr als 43 Jahren vertritt die Vereinigung konsequent die Interessen Ihrer Mitglieder, seit Februar darf ich als neuer Geschäftsführer die Entwicklung des Verbandes mitgestalten und leiten. Im Zuge dessen haben wir uns einiges vorgenommen, wollen noch mehr auf die Bedürfnisse der Mitgliedsunternehmen eingehen und als neutrale Plattform zum Interessensaustausch der gesamten Branche präsent sein.

„Aus gutem Grund“ ist der Mitgliederstand in der VÖBU (derzeit 115, davon 35 Brunnen- und Erdwärmebohrfirmen und deren Zulieferfirmen) steigend. Während früher der Großteil der Unternehmen ausführende (Bau-)Firmen waren, ist u. a. die Mitgliederzahl der im Segment tätigen Planungsbüros stetig angestiegen. Alle Mitglieder leisten in ihren Bereichen erstklassige Arbeit, auf nationaler wie teilweise auch auf internationaler Ebene. Umso wichtiger für die Zusammenarbeit sind einheitliche Standards und eine einheitliche Wissensbasis.

Auch deswegen ist die VÖBU in nationalen und internationalen Ausschüssen aktiv und stellt den Mitgliedern aktuelles Wissen zur Verfügung; so z. B. im Österreichischen Bohrhandbuch, dem Nachschlagewerk der Branche, oder auch in den Bohrmeisterkursen bzw. zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen, die in ganz Österreich stattfinden.

Impulsgebend ist auch die Veranstaltung der Fachausstellung „Grundbau – Brunnenbau“ im Messe Wien Congress Zentrum, die alle zwei Jahre gemeinsam mit der Österreichischen Geotechnik Tagung (ÖGT) stattfindet. Die letzte Veranstaltung im Januar 2013 – auch wieder mit Beteiligung vieler deutscher Unternehmen – hat gezeigt, dass sie als DER Branchentreff in Österreich gilt, ähnlich etwa den Veranstaltungen des DGGT, der Deutschen Brunnenbauertage oder auch der geofora in

Deutschland. Mit dem diesjährigen Veranstaltungsschwerpunkt „Wasser im Boden“ wurde ein wichtiges Thema akzentuiert. Einerseits, weil Bauwerke im Grundwasser eine besondere Herausforderung für Planung und Ausführung darstellen, zum anderen kann und soll Wasser mehr und mehr für innovative Energiesysteme der Zukunft genutzt werden.

Genau wie bei anderen Spezialtiefbaubereichen trifft Planer und Ausfühler das unbekannte (Rest-)Risiko des Baustoffes „Boden“. Die Wertschätzung entsprechender Bauleistungen bemisst sich an den zu klärenden Unbekannten des Projekts und an der Notwendigkeit einer Ausführung auf hohem technischem Niveau. Gleichzeitig sind österreichische Firmen – für Deutschland mögen ähnliche Entwicklungen gelten – mit zunehmendem Preisdruck und dem einhergehenden Verdrängungswettbewerb konfrontiert, sodass das wirtschaftliche Umfeld für hier am Markt konkurrierende Firmen nicht leichter geworden ist. Noch dazu fehlt den öffentlichen Auftraggebern in Österreich zuletzt immer häufiger das Geld zur Umsetzung wichtiger Infrastrukturprojekte, was sich auch in deutlich rückläufigen Aufträgen für Aufschlussbohrungen widerspiegelt.

Auch hier gilt als gezielte Maßnahme gegen den derzeitigen Trend: Gerade durch Spezialisierungen in Nischensegmenten, technische Weiterentwicklungen und die innovative Abwicklung von (Bau-)Projekten können sich Unternehmen Wettbewerbsvorteile und Wachstum in der Zukunft sichern. Und nicht nur in Österreich oder Deutschland, sicher auch über deren Grenzen hinaus.

Ing. Thomas Pirkner
Geschäftsführer der VÖBU
Vereinigung Österreichischer Bohr- Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen

Redaktion:	Stefan Fuhl (Chefredakteur)	0228 9191-445, fuhl@wvbw.de
	André Gesellchen	0228 9191-437, gesellchen@wvbw.de
Anzeigenorganisation:	Barbara Bärwolf	0228 9191-435, baerwolf@wvbw.de
Kundenservice:	Florian Grzeschik	0228 9191-424, grzeschik@wvbw.de
Anzeigenverkauf:	Energy MedienService	08152 969-770, info@energy-medien-service.de